



Bildbeschreibung.

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde

Im Jahre 1997 ist das surrealistische Gemälde „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ (Werknummer 170) entstanden. Für eine große Wanderausstellung und Veranstaltungsreihe in verschiedenen Kirchen. Ausgeführt in Öl auf Canvas, mit den Maßen 140 x 150 cm.

Inhaltlich-thematisch basiert das Bild auf einem Bibelzitat aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, 1.

Über einer olivgrünen leeren Landschaft schwebt zentral eine Art Thron oder Kanzel. Wie ein Raumschiff. Unter einem weiten Himmel. In Gelb und Orange ausgeführt. Mit einigen Wolken. Nur zwei kleine Menschenfiguren, wohl Pilger, sehen diese Erscheinung.

Das Gefährt ist prächtig gestaltet. Einer Kirchenkanzel ähnlich. Die Unterseite mit Kristallen geschmückt. In Fächern an der Basis des Vehikels sind große Eier zu sehen. Symbole der Fruchtbarkeit, des neuen, werdenden Lebens.

Auf der Kanzel ist nicht Gott oder Jesus zu erkennen, sondern der Kopf einer Frau, madonnenhaft geneigt. Das Haar ist mit einem grünlichen Schleier bedeckt. Die Augen der Frau sind geschlossen.

Das Bild lässt eher Verheißung erkennen. Und Hoffnung. Es sieht nicht nach Strafgericht aus.

Mehr auf kraftkunst.de

Atelier-Adresse in Leimen

Erich Kraft | Heltenstraße 42a | 69181 Leimen | Germany | Phone: +49 (0)6224 76 88 17 | E-Mail: info@kraftkunst.de